





Gewässern wird nächstens allen Regierungen auf diplomatischen Wege mitgeteilt werden. Herzog Decazes ist noch mit der Ausarbeitung des betreffenden Schriftstückes beschäftigt. Von italienischer Seite wird, auf beiderseitigen Verlangen des Königs Victor Emanuel, darauf bestanden, daß der französische Gesandte im Dualtum den Rang eines Vorkämpfers erhalten solle. Bekanntlich erstreckt es hier den französischen wie den kaiserlichen Gesandten zu nicht geringem Schicks, daß Frankreich gerade im Vatikan durch einen Vorkämpfer, am Hofe des Königs von Italien aber nur durch einen Gesandten vertreten sei.

\* Am 16. d. wurde in der „Südpennelle“ von früh 7 bis 12 Uhr für die Königin Marie Antoinette Messe gelesen. Mehrere Mitglieder der bourbonischen Familie hatten sich eingefunden.

### Spanien.

Die Nachrichten aus Santander, daß carlistische Detachements die Batten niederzuliegen bereit sind und daß mehrere Städte sich für Aufnahme von Aufgehörten haben, wiederholten sich in bestimmter Form, so daß trotz der Ablehnung von carlistischer Seite die Wahrscheinlichkeit der Abreise glaublich wird. Zwei Bataliões deers, Vermaola und Gerardo, haben mit ihren Truppen übergeben und der Bedingung sich bereit erklärt, daß ihnen volle Amnestie gewährt und die Privilegien der Provinzen anerkannt werden. Drei Bar'alone bei Santurce haben ähnliche Erklärungen abgegeben.

\* Ein in südrussischen Blättern veröffentlichter Brief vom 7. ds. berichtet, daß ein französischer in Murcia wohnender Eisenbahninspector, Herr Kandelop, zwischen Murcia und Madrid, in Agrarinas, wohin er geht war, um das Eisenbahnmaterial gegen die Carlisten zu schicken, von diesen gefangen genommen, gebunden und getödtet wurde. Gleichzeitig fanden die Vandalen lediglichen Raubansammler dem Bahnhofs in Brand und sprengten zwei Brücken in die Luft. Nach einer dreitägigen Gefangenschaft gelang es Herrn Kandelop, seinen Hütern, die ihm und seinen Mitgefangenen hinsichtlich mit dem Tode gedroht hatten, zu entkommen und nach Murcia zurückzukehren.

Der letzte Stand der Dinge auf dem carlistischen Kriegsschauplatz wird in einem Berichte des Londoner „Standard“, datirt Santander 11. Octbr., dargelegt.

Die Carlisten haben sich von ihren Linien umweit Laguardia zurückgezogen, weil sie von Blanco's Division von Miranda umgangen wurden und zu gleicher Zeit in der Front von General Carrera bedroht sind. Don Carlos hält die härtesten Positionen in Renacardata besetzt. Morenos steht mit dem ersten Corps in Diana und umweil Los Arcos Mendrit gegenüber. Laserna hat sein Hauptquartier in Laguardia gegenüber dem Don Carlos, und Blanco steht mit zehn Bataillonen seinen linken Flügel. Der Großvater sowie die Königin Victoria und durch die Vorkämpfer der Republikaner energisch widergehet. Stetige Detachements werden erwartet zum Schutze der Besatzung von Miranda und des Einfalles von Pampluna. Die Nachricht von dem Märdtr Dorregaray's und mehrerer Offiziere befindet sich. Die Umrisse sind, wie man sagt, Spaltungen im Lager, vereinigt mit Privat-Anträgen, die von der republikanischen Regierung einigen der royalistischen Führer gemacht wurden. Die gegenwärtige Unthätigkeit wird theilweise diesem Ereignisse zugeschrieben. Die Carlisten vermehren sich in den Provinzen Alifurica und Leon; sie erhalten Mannschaften, Pferde und Geld in den Bergbau-Bezirken umweit der Rüste.

Einer carlist. Nachr. aus Estella d. 16. Jul. hat Don Carlos eine Konferenz mit den Generalen Cua und Mendiri abgehalten. Er ernannte den Herzog von Parma zum Obersten des ersten Regiments von Castilien, den Grafen v. Calcaes zum Obersten der Artillerie, den Grafen Vardi und den Grafen Bari zu Capitänen der Cavallerie.

### Amerika.

Eine Deputation des bisherigen Präsidenten Sarmiento der argentinischen Republik an den argentinischen Gesandten in London, datirt aus Buenos Aires vom 12., besagt, daß Avellaneda von der Präsidentenschaft Verzicht ergriffen hat, daß die Revolution missglückt sei, daß 50,000 Mann Nationalgarden und Truppen, alle der Regierung treu, den Rebellen Arrendo verfolgen, welcher nach Mendoza hin fliehen wollte sei nach Montevideo geflohen.

\* In Springfield, Staat Illinois, wurde am 15. Oct. eine Statue Abraham Vincols in Gegenwart von 25,000 Menschen, unter dem Präsidium General Sherman's, die Herren Foster und Dayton aus England sich befinde, enthüllt.

### Athen.

Nach in London eingelaufene Meldungen aus Halobith der Wörder des deutschen Consulardirektors Haber am 26. v. M. dafelbst hingelichtet worden.

### Halle, 19. October.

Der geführte, in so vieler Hinsicht denverdient 18. October brachte uns auch die Feier des fünfzigjährigen Amtsjubiläum's des Herrn Inspector's Dieb, welche wochenlang vorher die weiten Kreise seiner Schülerin, und der dem allerberrlichen Jubilar amtlich und persönlich nächstehenden beschäftigt.

schöpfte laut er über den Zug seines Thieres. Immer strömender quoll das Blut über sein reichgezieretes Kleid. Bepo und Alivari trugen ihn nach der nächsten Osteria. Marianna's weiche Hände stützten ihn das bleiche Haupt. Giovanni eilte Hülfe zu suchen, während die übrige Gesellschaft bemüht war, die Wunde zu verbinden. Aber der Strom des Blutes spöete alle Anstrengungen; sündelnd wand es durch das ohnmächtige Kinn, und Adriano ward schwächer und schwächer. . . .

Marianna weinte. Es währte zwei Stunden, bis Giovanni aus einem denachbarten Städtchen den ärztlichen Beistand mitbrachte. Der Chirurgus untersuchte die Wundung des bereits bewußtlos daliegenden Dulzers und erklärte kühn, daß seine Hülfe zu spät komme. Das Schwert Heberge's hatte dem Großen die Halbkugel zertrümmert. Der einstufige Wundstumpf mußte unbedingt tödtlich wirken. Nach einmal schmerzlicher Anstöß Marianna's. Ein seltsames Säugeln lag über seine alschwarzen Hüge. Er bruzte die Lippen, als ob er reden wollte, aber die Stimme verlor sie ihm. Mit dem Bilde des geliebten Weibens, für dessen Glück er sich opfert, ging er hinüber. . . .

„Er ist todt!“ sagte Giovanni mit tonloser Stimme. Dann bedeckte er söhnend sein Angesicht mit beiden Händen. Marianna kniet nieder und schluchzte lei, lei. . . . Dann ward sie stille. Alivari sprach ein kurzes Gebet. „Er ist für uns gestorben!“ sagte er nach einer Weile, indem er dumpf vor sich hinstarrte. „Ist mich, für mich!“ rief Marianna laut aufweindend. „Giovanni, Giovanni, nimm mich an Dein Herz und sage mir, ob Du mich liebst, wie dieser Todte mich geliebt hat!“ Sie trat ihrem Gatten in die Arme und verzog ihr Haupt an's Herz mit überwiegendem Druck. (Schluß folgt.)

hätte. Am Vorabend der Feier überreichten die Schülerinnen der Lehrerschule dem Jubilar mit einem Gländchen, dem ein großes Anzahl von Blüthen und erkrankten Schülern, auch Lehrer und Schülerinnen zutend sich angeschlossen hatten. Es wurde gelungen: „Kobe den Herrn, o meine Seele!“ „Ach nimm, was Du mir bestimmst!“ „Behüte deine Augen auf den Bergen, von welchen dir Hülfe kommt.“ Auf Befehl des Jubilar's wurde kein Liedlingschor: „Segni Tu Deine Wege!“ noch angefaßt. Am Morgen des Jubeltag's kam das Stadt-Sings-Orchester in der Frühe. Um 9 Uhr ward der Jubilar von den beiden Directoren der Sr. Stifftungen zum Gottesdienste abgeholt; diesen selbst verwaltete der Herr Inspector Witte, der nach Eröffnung der Schacht bei Leipzig und des Geburtstags des Kronprinzen auch auf den Jubeltag in seiner Rede Bezug nahm. Der Herr Director Kramer's riefte darauf einige Worte an den Jubilar, worauf dieser tief bewegt antwortete. In der Wohnung angekommen, brachten zuerst die Schülerinnen der höheren Lehrerschule dem Jubilar ihre Glückwünsche dar, dann überreichte das Lehrer-Collegium eine Bibel, die Schülerinnen der Lehrerschule ein Album, in dem sich sämtliche Lehrer, Lehrerinnen und Schülerinnen der Schule eingeschrieben hatten, mit einem von einer Schülerin gesprochenen Gedichte. Von den vielen nun folgenden Gratulationen ermahnen wir nur die der Deputation des Lehrercollegiums verfaßten und freisprechten, der Realhülfe, des Magistrats, der Stadtverordneten und der Schulcommission, des Herrn Conscriptoralrath's v. Braun, u. s. w. Das Comité der abgegangenen Schülerinnen überreichte selbst mit dem in unserem gestrigen Blatte veröffentlichten Gedichte ihre Gaben. Von den Gaben sei in erster Linie ein Blumenstrauß von Rosen, Weiden u. s. w. erwähnt, in dessen Mitte mit weißen Blumen flammte eine „fünfstig“ eingelochten war. Die höhere Lehrerschule überreichte die 8 rautenförmigen Wandgemälde, die Tochterhülfe einen Leppich und einen Regulator. Eine Lehrerin der Lehrerschule hatte dem Jubilar sein Geburtstagsgedicht. Aus einer Familie der hiesigen Stadt hatten die Gedichte, als frühere Schülerinnen, eine reiche Fruchtfolge abgeleitet, die in Vorbertrag schmückte, in dessen Blättern die Karten der Geberinnen lagen. Eine Unmenge von Blumen, Gratulationsarten mit vielen Geschenken wurde vom früh an dem verehrten Manne überreicht oder zugelangt. Wenn wir die letzteren nicht aufzählen, so geschiedt es, weil wir sie selbst nicht alle übersehen konnten, ja recht schön die schöne „Lutherbibel“, als Geschenk der beiden Directoren fast vergessen hätte. Nachmittags um 4 Uhr fand das Festessen auf dem Berge statt. Es war nur ein beschränkter Kreis, der sich am Essen beteiligte; von auswärtig hatten sich Dir. Dr. G. Stiller und Dir. Dr. B. S. in merma eingefunden. Zu Montag hat der Herr Doctor v. B. in der Besondere der Schulcommission, den verehrten Jubilar zu sich eingeladen.

— Meteorologische Station. Donnerstags 9. Uhr. Wind: S 1. Barometer 27° 11', 02. — Feuchtigkeitsgehalt der Luft 65.4. Thermometer: + 8.4. Der Himmel bedeckt.

\* Nach einer Depesche aus Charleston, S. Carolina, war der Sturm vom 28. Sept. der heftigste, den man seit 1856 erlebte. Der angestrichelte Nordwesten, der sich über die Küste erstreckte, richtete aus dem Norden Europas, aus Turco, Stockholm, Heringsand, Japan und andern Stationen, werden großartige Nordost-Erscheinungen, welche in den Nächten vom 4. zum 5. und vom 5. zum 6. d. M. beobachtet wurden, gemeldet. Obwohl nach der geographischen Lage der Stationen, aus denen das Phänomen beobachtet wird, wie aus dem letzten Jahreshefte, die daselbst auf die Magnetnadel ausübte, ist zu schließen, daß die Westküste nicht wohl an Ausdehnung wie an Intensität auf der bedeutendsten und großartigsten von den in jenen ausstrahlenden Regionen nicht seltenen magnetischen Natur-Erscheinungen war.

\* An den letzten beiden Tagen wurde von einem erfahrenen Beobachter der Wetterung ein Phänomen wieder beobachtet, welches alljährlich an demselben Orte, auf die frühere Jahreszeit, den 4. zum 5. und 6. d. M., beobachtet werden, gemeldet. Es sehen nämlich alljährlich Streifenwolken Morgens sehr früh im Nordwest nach Nordost als Vorbote der Uebergangszeit in den Winter.

### Provinzial-Nachrichten.

§ Weihenst, 18. Oct. (Müllener-Freier; Kriegerfeld). Der Vorfeier von Müllner's 100jährigem Geburtstag wurde am Donnerstags den 17. Oct. dessen ehmal. Wohnhaus in der Klosterstraße mit Guirlanden festlich geschmückt und eine Gedenktafel von grauem Marmor an demselben angebracht, welche in goldenen Zügen die Inschrift trägt: „In diesem Hause wohnte und starb Adolf Müllner, geb. den 18. Oct. 1774, gest. den 11. Juni 1829.“ Am Abend fand eine Illumination desselben statt und eine jährliche Festmahlsgemeinschaft wurde vor dem Hause, in welchem der Dichter seine bedeutendsten Werke schuf und in welchem er vor nunmehr 45 Jahren verstarb. Viele seiner Zeitgenossen und Mitbürger sind noch am Leben und der selbige Hofrat ist bei ihnen allen ob der Eigenmächtigkeit seines Charactere unversehens. Die Erinnerung an den bedeutenden Mann lebte an diesen feinen Ehrentagen natürlich noch lebhafter wieder auf. Um 7 Uhr sollte die Festvorstellung seines Hauptwerkes „die Schuld“ beginnen, aber schon lange vor der festgesetzten Zeit war das Theaterlocal bis auf den letzten Platz gefüllt. Derselben wohnt auch die noch lebenden Nachkommen des Dichters, — mehrere Nefen, eine Tochter und eine Enkelin, — bei. Vor dem auf der Bühne aufgestellten, von Topfgewächsen und brennenden Kerzen umgebenen Bildnis Müllner's sprach zunächst der Schauspieler Herr Friedrich Schreyer einen von ihm verfaßten freisinnigen Prolog, in welchem er den Dichter in würdiger Weise und unter andern auch von seinen Grundgedanken des aufstrebenden Staates mit des Dichters eigenen Worten hervorhebt. Hiernach trat der Schluß der dem gelehrten Dichten einen frischen Vorbertrag. Der Ausführung der „Schuld“ folgte das Jubiläum bis zuletzt mit persönlichem Interesse, denn wenn auch der düstere Inhalt der Tragödie mit ihren wunderbaren Verwicklungen und Verwickelungen und dem grauenvollen Ende unserer geliebten Geduld keinen reinen ästhetischen Genuss mehr zu bieten vermag, so ist das Stück doch reich an einzelnen Schönheiten und ist eine erschlütternde Wirkung auf den Zuhörer aus, welche durch das lobenswerthe Spiel der Gesellschaft des Herrn Heinicke noch erhöht wurde. Das Spiel Verda's in der Schloßhülse war eine vortreffliche Leistung und machte das sonst so Grauenhafte ja Abstoßendes der Scene in ihrer wohlhabender Weise. Die Weihenstefler sind dem Herrn Director Heinicke und seiner Gesellschaft für diese Aufführung die Hauptmerkmale und Müllner zu lobhaftem Dank verpflichtet! Am Morgen des 18. Oct. werden sammelten sich Johann die Mitglieder des Festcomité's, ein Geistlicher, die Angehörigen Müllner's, Vertreter der hiesigen höheren Schulen, ein Männerchorverein und eine Anzahl Theilnehmer aus dem Gebiet Guirlanden, Palmen und blühenden Topfgewächsen reich geschmückte und neu hergestellte Grad des Dichters auf dem hiesigen Nicolaifriedhof zu der eigentlichen Gedächtnisfeier, welche zunächst durch den Vortrag des Gelanges: „Was groß ist hier auf Erden, muß Staub und Asche werden“, eingeleitet ward. Hierauf trat Herr Organist Kabich von hier entbundenen Hauptes an den Denkstein heran und hob, indem er einen kurzen Lebenszug mit einschloß — in längerer Rede die Verdienste und die Bedeutung Müllner's nach den verschiedenen

Seiten seiner Wirksamkeit hervor; mid ging er dann auch auf die Fehler des Todten ein und zeigte dann, welche großen Nutzen aus dem ganzen Lebensgange dieses Mannes ziehen könne, zum Schluß unter der Berücksichtigung an die anwesenden Schüler der Familie Müllner: „daß Adolf Müllner in Weihensteden so viele, viele Verehrer zähle und unvergeßlich sei,“ einen Vorbertrag auf das Grab niederlegte. Hierauf traten, während die Sänger: „Selig sind die Todten, die in dem Herrn ruhen“ ertönen ließen, auch die Vertreter der Schulen und die Nachkommen des Dichters an das Grab heran und schändeten es mit frischen Vorberträgen, so dem großen Todten den Tribut der Dankbarkeit und Verehrung zollend. Herr Director Heinicke widmete demselben ebenfalls in längerer trefflicher Rede anerkannte, pietätvolle Worte und legte als Vertreter der hiesigen Gesellschaft und der deutschen Schauspieler, für welche Müllner Großes geschaffen, einen prächtigen Vorbertrag auf das Grab nieder. Nachdem die Versammlung den Dank der Müllner'schen Familie entgegengenommen, war die Feier beendet, welche die Stadt Weihensteden ihrem ehemaligen bedeutenden Bürger zu seinem hundertjährigen Geburtstag in würdiger Weise bezeugte.

Gleichzeitig mit der Müllnerfeier wurde unsere Stadt auch noch durch die Feierlichkeiten zur Entthronung und Einweihung des Denkmals für die im Jahre 1870–71 geliebtenen Söhne der Stadt erregt und belebt. Die Feier wurde durch einen nobelgeordneten Fackelzug der Sänger und Zapfenfächer der Arbeiter am Vorabend und durch Reveille am Morgen des 18. October eröffnet. Die Stadt hatte Plagenquid nach und es herrschte reges Leben in den Straßen derselben. Nach 9 1/2 Uhr ordnete sich der Fackelzug, an welchem auch viele auswärtige Kriegervereine theilnahmen, auf dem Markte und führte sich von dort unter dem Gelächte der Glöden in richtiger Ordnung nach der Promenade, wo das Denkmal errichtet worden ist, in Bewegung. Stadtmusikcorps, 3 Comitemitglieder, 28 Mädchen mit Vorberträgen, Deputationen aus den ersten Klassen aller Volksschulen, Deputationen aus den ersten Klassen der höheren Bürgerhülfe und der Präparandenanstalt, 3 Comitemitglieder, die Hinterbliebenen der Gefallenen, 3 Comitemitglieder, active Offiziere der Garnison, inactive Offiziere, 3 Comitemitglieder, Staats- und öffentliche Behörden und Beamte, Geistliche und Lehrer, Denkmals-Vorstand und Comité, 3 Comitemitglieder, Seminarhülfe, Gesangsvereine (13 an der Zahl) mit ihren Chören, Comitemitglieder, Kriegervereine, Turnvereine und andere Vereine und Corporationen mit ihren Fahnen und Bürgerhülfe. — Am Denkmal angelangt, bei welchem die Truppen der Garnison in Parade bereit aufstellung genommen, erboten sich die verschiedenen Vereine und Deputationen rings um dasselbe und die Versammlung stimmte den Choral an: „Sei Gott und Ehr dem höchsten Gut!“ Nach Beendigung desselben hielt Vordruckermeister Kell, als Präses des Denkmals-Vorstandes die Eröffnungsrede, indem er dem Ernst der Feier betonte und die treuen Söhne der Stadt, die im Kampf für's Vaterland gefallen, in würdigen Worten pries. Am Fackelzug der Fackeln auf das angegebene Zeichen, die Truppen präsentirten unter dem Laich der Musik und die Fahnen zogen sich lautend vor dem schon geschmückten Denkmal, auf welchem alle Plätze mit Wollgefilte, aber auch mit Weimuth ruhten. Die Schulmädchen nahen sich hierauf dem Denkmal und legten ihre Vorberträge für die 28 Gefallenen am Fuße desselben nieder. Auch die Angehörigen, welche den Ehrenplatz unmittelbar vor dem Denkmal einnahmen, traten herzu und schändeten den Denkmäl mit Blumen und Kränzen. Steinbühnenmeister Fr. Donnerbach von hier, aus dessen bewährter Werkstatt das Denkmal hervorgegangen, übergab dasselbe nun in kurzer, trefflicher Rede dem Denkmalsvorstand, indem er dieselben den Schluß für denselben übergab. Hierauf erfolgte seitens des Festcomité's die Uebergabe auf die Stadtbehörde mit Beteiligung der Märdne über diesen Akt u. s. w. Archidiocanus Schreyer hielt nun die Weihenstefler über den Satz: „Wenn die Menschen abhandeln, werden die Feinde herrschen“, wobei er auch die hiesige Bevölkerung des 18. October herzuholte, welcher er auch die hiesige Bevölkerung einleitend anredete. Der gemeinliche Gehang einer Festrede über die Weihenstefler: „Sei dir im Siegertrug“ folgte, worauf der Bezirkscommandant, Oberstleutnant Hundel, ein dreimaliges Hoch auf Sr. Maj. den Kaiser und König ausbrachte, in welches die Versammlung begeistert einstimmt. Gemeinlicher Gehang der „Nacht am Rhein“ und ein Hoch des Bürgermeisters Herrmann auf die Krieger schloffen die Feier, die, von schönsten Wetter begünstigt, einen allseitig befriedigenden und wohlthuenden Eindruck auf alle Festtheilnehmer gemacht hat. Ehre den Tapferen, die für das Vaterland den Heldentod starben, aber auch Ehre der Stadt, die so feucht und würdig ihre Todten ehrt!

§ Gießen, 18. Oct. Am Freitag gegen Abend trafen drei im südlichen Jagdgebiet hirschende Eisenbahnzüge den 2., einen der Wildbeiberi längere lange verbliebenen Menschen an, wie oben angegeben im Waldweg ein Städtchen zum Ziele gefahren war. Bei Annäherung jener Drei war natürlich wieder Hölle und Gewehr sichtbar. Der Aufforderung des Gattiniers 2., mit nach der Stadt zu kommen, leistete der Erste nicht Folge, und als er auf der Stelle unterligt werden sollte, hob er dem 2. mehrere Male mit einem Schuß unter dem Hohen herüber, bis der Gewehr in der Hand des 3. mit dem 2. ein Fehlschuss vorüber, so ist der Ausgang natürlich ein höchst bedauerlicher. Seit einiger Zeit geht eine Schaulusttruppe unter der Direction eines Herrn Ernst Theateraufführungen im Mansfelder Hofe. Obgleich ihre Leistungen im Ganzen gut sind, so ist doch der Besuch ein so geringer, daß die Bühne den 25. d. M. ihren Vorbertrag aufgeben muß.

§ Nordhausen, 16. October. Ein Angesehener des Theaterdirectors zufolge ist das hiesige Wintertheater mit dem gestrigen Tage wieder geschlossen worden. Der Besuch desselben ist bis jetzt ein so schwacher gewesen, daß dadurch nicht einmal die Tagelöhner haben befristet werden können. Vielen Theaterfreunden wird dadurch mancher Genuss abgelaufen sein. Vielleicht hätte sich schon in manchen früheren Jahren der Director zu gewissen Entschlüssen gewagungen gesehen, wenn er die hier edeltenden Einbußen nicht insondere in der hiesigen Stadt wieder zu bedeuten gefloht hätte. Da aber seit vorigem Jahre unserer Truppe der Besuch der theaterlustigen Nachbarschaft nicht mehr offen blieb, so ist es freilich nicht zu verwundern, wenn ein gewissermaßen gute Truppe sich hier nicht mehr halten kann. — Hiesigen ist hier ein zweites Gemein in der Teilmu zu freizit. Vielleicht ist es von dem zuerst ernteten gebildet worden. Ob sich die Krankheit selbstständig bei dem Schmetere erzeigt hat, oder ob ein toller Hund die Ursache ist, wie man vermutet, wird wohl schwer nachträglich zu erweisen sein. — Nächsten Dienstag Abend findet ein Dregelconcert von dem bekannten tüchtigen Kantor Meißner dirigirt bei Wein in der Musikhülfe statt. Ein bescheidener Besuch steht bei den anerkannten Leistungen des gestreikten Künstlers zu erwarten.

§ Bessau, den 16. Oct. Gestern fand hierseits die Herbstversammlung des Vereins der Aerzte im Reg. Bezirk Verberung und dem Herzogthum Anhalt statt. Nach Eröffnung einiger geschäftlicher Angelegenheiten, aus welchen speziell in manchen Angelegenheiten die Vorbertrag der Herr Dr. Pöhlmann seinen deutschen Verberverband angeschlossen und sich bei dem nächsten Jahre stattfindenden allgemeinen Versammlung durch einen Deputierten vertreten lassen wird, hielt Herr Prof. Bessmann einen höchst interessanten Vortrag über Oestrotomie und Osteochole.



Civilstandsregister der Stadt Halle.

Meldungen vom 17. October.

Verheirathungen: Dr. philos. Gust. Alex. Padmann und Aug. Emilie v. dem. Peter Joh. Gust. Gassen und Sal. Wernitz...

Lotterie-Anzeige.

Leipzig, 17. Oct. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse 86. Königl. Königl. Landes-Lotterie fallen folgende Nummern...

Wasserband der Saale bei Trotha b. Halle a/S. Am 17. Octbr. Abends am Unterpfehl 0 Meter 70...

Wahnsch. Verhaft. Vom neuen Wärrerbahnhofe hier sind gestern 2 Risten mit Genus...

Als anscheinend gestohlen sind bei der Wärrerbahnhofe eine Anzahl Wäschstücke in Beschlag genommen worden...

Halle'scher Verein für Volkswohl. Abtheilung für Armenwesen. Dienstag den 20. October Abend 8 Uhr Auskündigung im Neumarkt...

Schierger's Restauration. Heute Mittwoch den 21. Oct. Schlachtfest. Ein herrliches Abendessen allen Freunden...

Willelm Vopp. Anna Vopp geb. Pfeilstein. Am gefrigen, für mich bedeutungsvollen Tage find mir von allen Seiten...

Diack. Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige. Gestern Abend gegen 6 Uhr verschied sanft und ruhig nach dreitägigem Krankenlager...

Dank. Allen denen die sich mich unterstetzt haben, den ich hierdurch öffentlich danken möchte...

Logis-Gesuch. Ein Logis, passend für Restauration, Localitäten, wird sofort gesucht.

Landwehrstr. 12 pr. anst. Logis mit Kost. Einem Logis, bestehend aus 3 St., 3 K., Küche, Keller etc. mit Wasserleitung...

Landwehrstr. 12 pr. anst. Logis mit Kost. Einem Logis, bestehend aus 3 St., 3 K., Küche, Keller etc. mit Wasserleitung...

bücher geneuten wäre, wenn diese Jungfrauen achtigen wärdere Ungarn gebräutet hätten; hieraus wäre dem Vaterlande größerer Nutzen erwachsen...

Wissenschaft u. Kunst. Literatur. Dem eben herausgegebenen Universitäts-Kalender entnehmen wir folgendes: 40000 Frequenz weist nach die Universität Berlin...

Die Arbeiten nebst Materiallieferung (excl. Mauersteinlieferung) zum Neubau eines Bauteilwohnhauses auf hiesiger Filial-Gasanfall...

Notwendiger Verkauf. Am Wege der notwendigen Substitution soll die den Erben der zu Lügen verstorbenen berechtigten Stellmachereiner Morgenstern, Marie...

Gutsverkauf. Zwei Güter, von denen das eine mit circa 560 Morgen Areal unmittelbar an einer Station der Halle-Saale Eisenbahn...

Blaudruckerei. Wertmeister, Druckermeister, Farbermeister. Gegen hohes Salary. Bei tüchtigen Zeichnungen...

Röchinnen. u. weibl. Diensthöfen f. ff. Häu. b. boh. Lohn u. gut. Bekand. gefucht durch E. Leroche, gr. Klausstr. 28.

Mädchen oder Burfchen zum Kopfenarbeiten werden gefucht. Auf Hofen gelobte Mädchen gef. gr. Zandberg 14, 11.

Futterkartoffeln verkauft die Oeconomie gr. Braunhausg. 30. 1 Pianoforte zu verk. H. Ulrichstr. 7 III.

2 Nähmaschinen. 1 M. & W. u. 1 Singer neu, find billig zu verkaufen Braunswarte 12, 1 Treppe.

1 M. & W. u. 1 Singer neu, find billig zu verkaufen Braunswarte 12, 1 Treppe. Eine Leony Apfel, gute Waare, find im Ganzen oder im Einzelnen auf der Magdeburger- Leipziger- Eisenstr. zu verkaufen.

40 St. Kanarienvogel (Hähne) find zu verkaufen in Zerburg am See Nr. 9. Futterkartoffeln verkauft die Oeconomie gr. Braunhausg. 30. 1 Pianoforte zu verk. H. Ulrichstr. 7 III.

Solme auf das Detail (welches wohl hauptsächlich in einer Jagdgesellschaft) näher einzugehen, sei hier nur bemerkt, daß der Vortrag...

Bermischtes. [Schwaz Chronik]. Zu der katholischen Pfarrkirche zu Seibitz...

Bekanntmachung. Die Arbeiten nebst Materiallieferung (excl. Mauersteinlieferung) zum Neubau eines Bauteilwohnhauses auf hiesiger Filial-Gasanfall...

Notwendiger Verkauf. Am Wege der notwendigen Substitution soll die den Erben der zu Lügen verstorbenen berechtigten Stellmachereiner Morgenstern, Marie...

Gutsverkauf. Zwei Güter, von denen das eine mit circa 560 Morgen Areal unmittelbar an einer Station der Halle-Saale Eisenbahn...

Blaudruckerei. Wertmeister, Druckermeister, Farbermeister. Gegen hohes Salary. Bei tüchtigen Zeichnungen...

Röchinnen. u. weibl. Diensthöfen f. ff. Häu. b. boh. Lohn u. gut. Bekand. gefucht durch E. Leroche, gr. Klausstr. 28.

Mädchen oder Burfchen zum Kopfenarbeiten werden gefucht. Auf Hofen gelobte Mädchen gef. gr. Zandberg 14, 11.

Futterkartoffeln verkauft die Oeconomie gr. Braunhausg. 30. 1 Pianoforte zu verk. H. Ulrichstr. 7 III.

2 Nähmaschinen. 1 M. & W. u. 1 Singer neu, find billig zu verkaufen Braunswarte 12, 1 Treppe.

1 M. & W. u. 1 Singer neu, find billig zu verkaufen Braunswarte 12, 1 Treppe. Eine Leony Apfel, gute Waare, find im Ganzen oder im Einzelnen auf der Magdeburger- Leipziger- Eisenstr. zu verkaufen.

40 St. Kanarienvogel (Hähne) find zu verkaufen in Zerburg am See Nr. 9. Futterkartoffeln verkauft die Oeconomie gr. Braunhausg. 30. 1 Pianoforte zu verk. H. Ulrichstr. 7 III.

# Schleuniger Absatz!

Von einem Agl. Kostlieferanten bin ich eben in Besitz gekommen von 600 Stück der feinsten neuesten Kleidertoffe in Wolle, welche einen realen Werth von 5-6 Thlr. haben, jetzt nur für 3 Thlr. verkauft werden.

**1, gr. Ulrichsstr. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.**

im Hause des Herrn Hampke.

## Die Berliner Damenmäntel-, Paletots- und Jacken-Fabrik

in allen Neuheiten der Façon befindet sich immer nur gr. Ulrichsstraße 1, im Hause des Herrn Hampke.

Bum Weihnachtsbedarf für Wiederverkäufer empfehle ich mein gut assortirtes Engroslager v. Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 42, I. Etage. **C. F. Ritter.**

### Fr. Naumann's

Möbel-, Spiegel- und Polsterwarenfabrik, alter Markt 3,

empfehle ich reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel zu soliden Preisen für Wiederverkäufer Sopha'stühle und Stühle in reicher Auswahl.

### Piano's,

welche in jeder Hinsicht allen Anforderungen entsprechen, hält stets auf Lager und empfiehlt die Pianoforte-Fabrik

von **Rob. Hoffmann,**

H. Ulrichsstraße 26.

Wir empfehlen hiermit

### Gummi-Regenröcke

in verschiedenen Größen und Größen, unter Garantie des Nichtslebens zu billigsten Preisen.

### Eulner & Lorenz,

Gummi- und Gutta-Perchawaaren-Fabrik.

### J. C. Wedekind in Nordhausen.

7 Prämien, 1862 gegründet.

Reelle Preise. Das größte Lager.



Fabrik von Mühlesteinen, französischen, belgischen und deutschen u. zu allen Zwecken; Zehlpicken, Messerpickeln, feinsten engl. Gussstahles und besten Härte-Grades; Bracken-Waagen, Sackkarren, Steinkränen, prima Seiden-Gaze v. Douff er. genäht.

Anerkannte Vorzüge der Mühlesteinfabrik:

Keinerlei Accordarbeit und bestangepasste feinste feinste Gesteins-Sorten!

Ein großes Vertriebs des Rohgusteins aus den feinsten südfranzösischen Brüchen. Panneaux, Carreaux, Morceaux, Mühlesteine aus 1 Stück und massiv; Zapfen-Lagersteine, Schiefersteine aller Größen aus eigenen Brüchen, Lager in Hamburg u. Prag.

### Briquettes und Dampfpresssteine

empfehlen in bester Waare bei prompter Bedienung.

### Eulner & Lorenz,

Bauhof 5

### Rawald's Traubenversandt zu Freiburg a/U.

Jetzt höchste Vollkommenheit, fortgesetzt noch 3-4 Wochen, zu 1 Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr., 5 Thlr., beste Auswahl, sorgfältige Packung.

Wir beschafften unsern Jahresbedarf von ohngefähr

### 2000 Ctr. Roggen-Langstroh

zur fruchtbarsten Lieferung vom 1. Januar bis 31. December 1875 an den Mindestfordernissen zu vergeben und nehmen Anerbieten darauf bis zum 25. d. Mts. ugegen. Zuschlag behalten wir uns vor.

Neue Actien-Zucker-Raffinerie Halle a/S.

### 10,000 Thaler Mündelgelber

n Sangen oder getrocknet auszuliefern. Halle a/S. Eteinweg 24.

Freitag den 23. October soll er in Dörfewitz belegene Reich geschätzt werden, wobei Speisefarphen Müllig verkauft werden.

Siegel, Ortörlicher.

### Wagen-Verkauf.

Ein leichter, halberdeckter tutschwagen, gut erhalten, ist zu verkaufen durch

Ch. Schliebe, Salzgründe.

### Näh-Maschinen,

die besten bewährtesten Systeme, empfiehlt unter mehrl. Garantie **Aug. Baumgart,** Mechaniker, gr. Ulrichsstraße 10

Waldschneepfen, fette Lerchen, Kraumetsvögel, frisches Rehwild Büchling, Fudern, sauren u. geräuch. Kal, Pumpernickel, extra frischen Seedorfs, Maddeb, Zauerfohl, Zeltower Müssen, Maronen empfiehlt **C. Müller.**

### Zabenerischen Zimburgertase,

à Pfund 4 Kr., per Cir. 12 1/2 Pfund, empfiehlt **C. Müller.**

### Prima Waag Zauertfohl, Boltze

frische Aelter Fettbüchlinge

bei **Aug. Moehring,**

Den 20., 22. u. 23. d. Mts. be-

ginnen die ersten Lectoren meines

Unterrichts; bis dahin wird den ge-

ehrten Theilnehmern die Stunde

freier Abtheilung durch Boten noch

besonders angezeigt.

### W. Rocco,

Universitäts- Tanzlehrer.

### Kölner Dombaulotterie.

Hauptgewinn: 25000 Thlr.

ferner 10000 Thlr., 5000 Thlr.,

2000 Thlr. u. s. w.

Loose, à Stück 1 Thlr., zu haben bei

**J. Barck & Co.,** gr. Ulrichs-

straße 47 und **W. König** (Erheb-

ber Saale-Zeitung) Vorhagenring 12.

### Tanz-Unterricht.

Zu meinem Ende October beginnenden

Unterricht werden Anmeldungen jeder

Zeit **Bahnbofsstraße 1** entgegen

genommen. **W. Hoffmann.**

### 15 Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher mir die

Sammlung von ca. 36 Stück

Neufotografien nachweist und wieder

verschafft, die mir vor einigen Wochen

abhanden gekommen. Ich frage weder

nach Namens-Angabe, noch bedachtliche

ich Unterredung und Bestrafung. Es

wären viele Begehren aus der Samml-

ung meines so unglücklich im letzten

Striege gebliebenen lieben Schwagers,

Hauptmann von Baschew von

Magdeb. Jägerbataillon da-

runter enthalten, die mir und

meiner Familie liebe freundliche

Anken waren; — für Fremde

gar keinen oder nur geringen Werth

haben. Die event. Sendung nehmen

Sachsenstein & Vogler, hier,

Leipzigstr. 102 ebenfalls entgegen

und zahlen bei Nichtigefund obige Be-

lohnung. H. 5927b.

Weißberg b/Seitzfeldt,

Ransfelder Geb.-Kreis.

Otto Lieberkühn,

Rittergutsbesitzer.

### Frauen-Verein

zur Armen- u. Krankenpflege.

Allen Frauenbinnen unseres Vereins

zeigen wir an, daß wir von jetzt ab jeden

Dienstag Nachmittags von

3-6 Uhr in den Räumen unserer

Verwah-Anstalt an Martinstraße einen

Näherverein für unsere Weihnachts-Aus-

stellung eröffnen haben, und bitten sie

freundschaftlich, und in bemessenem, soviel es

ihnen möglich ist, mit ihrer Gegenwart

zu erfreuen.

Halle, den 17. October 1874.

Das Weihnachts-Comite.

Um baldigste Wiederholung von

„Ultimo“

wird dringend gebeten.

Wir empfehlen:

**Briefpapier,** 24 Bogen 1 1/2, 2, 2 1/2, extra fein 3 Kr.,  
**Schreibpapier,** 24 Bogen 2, 2 1/2, 3 Kr.,  
**Conceptpapier,** 24 Bogen 1 1/2, 2, 2 1/2 Kr.,  
**Converts,** 25 Stück 9 A, 1 Kr., 1 1/2 Kr., gut gummiert,  
**Blieffedern,** 12 Stück 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 Kr.,  
**Federn,** 144 Stück gute Schulfedern 6, 7 1/2, 8 Kr.,  
**Notizbücher,** Stück 9 A, 1 1/4, 1 1/2, mit Klappe mit Galicet  
 2 1/2 u. 3 Kr.,  
**Schreibbücher,** 4 Bogen stark, 5 1/2, 9 Kr.,  
**Schultornister** mit Büch und Secundenfell von 20 Kr. an,  
**Briefaschen,** praktisch eingerichtet, von 5 Kr. bis 2 1/2 Kr.  
 das Stück,  
**Portemonnaies,** Leder mit Bügel, 1 1/2 Kr., 5 Kr. bis zu  
 8 Kr. das Stück,  
**Cigarren-Etuis** von 7 1/2 Kr. bis zum feinsten Wiener Sackchen,  
**Damen-Ledertaschen** 25 Kr., 1 1/2 bis 5 Kr. das Stück,  
**Photographie-Albuns,** große Auswahl, von 6 Kr. an, 5 1  
 bis 10 Kr. das Stück, mit Cabinet-Vidern.

**Hallsche Papierwaaren-Fabrik,**  
 gr. Steinstraße 8.

**Süddeutsche Annoncen-Expedition**  
 in Stuttgart, Frankfurt a/M., München etc.

Offizielle Agentur sämtlicher Zeitungen, besorgt täglich Inserate in alle Zeitungen des In- und Auslandes. Die Berechnung der Inserate erfolgt genau so, wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. Porto, Specimen und Provision werden nicht angerechnet. Bei grösseren Aufträgen Special-Vergetigungen. — Zeitungs-Verzeichnisse (Bestellformulare) gratis und franco.

Expedition des

**General-Anzeiger für Württemberg.**  
 Auflage ca. 110,000. Beilage zu 65 Zeitungen. à Zeile 45 kr. = 12 1/2 Kr.

**General-Anzeiger für Baden.**  
 Auflage 120,000. Beilage zu 100 Zeitungen. à Zeile 45 kr. = 12 1/2 Kr.

Beide General-Anzeiger erscheinen jetzt mit

**Novellen-Anhang.**  
 Ein Unterhaltungsblatt für alle Stände.  
 (Abonnements nur bei der Expedition in Stuttgart kosten 6 Kr. = 21 kr. halbjährlich)

**Restaurant „Rühler Brunnen.“**  
 Heute und folgende Abende **Concert** von der **Damen-Capelle** Geschwister Wohlbab aus Böhmen.

**HARMONIE.**  
 Mittwoch den 21. October cr. von 7 1/2 Uhr ab  
 zur Feier des Stiftungsfestes  
**Concert und BALL**  
 in der „Kaiser-Wilhelms-Halle.“

**F. Kurzhals' Restauration**  
 (früher Aug. Lauffer).  
 Echte Sendung **Wiener Würstchen,**  
 vorzügliches altes Bier.

**Fürstenthal Stadt-Theater.**  
 Dienstag den 20. October 1874  
 18. Vorstellung im I. Abonnement:  
 Auf allgemeines Verlangen  
**Graf Hacozi.**

**Sing-Academie.**  
 Dienstag den 20. October Nachm.  
 5, für Herren 6 Uhr Uebung im  
 Logensale auf dem Jägerberge.  
 Anmeldung neuer Mitglieder bei Hrn.  
 Dir. Voretzsch, Wilhelmstrasse 5.  
**Der Vorstand.**

**Weintraube.**  
 Dienstag den 20. October Nachmitt.  
**Grosses Concert**  
 vom **Hallschen Stadtheater.**  
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 3 Sgr.  
**W. Halle.**

500 Stück der feinsten engl. reinwollenen Plaid-Shawls welche früher 6 Thlr., jetzt nur 2 1/2 Thlr., werden verkauft **1, gr. Ulrichsstr. Gundermann, gr. Ulrichsstr. 1.** im Hause des Herrn Hampke.